

Landkreis Ammerland Amt für Wirtschaftsförderung

Jahresbericht 2016



Wirtschaftsförderung im Ammerland



Wirtschaftsförderung
im Ammerland

Inhaltsverzeichnis

Hauptteil:

1. Vorwort

2. Ansiedlung neuer Unternehmen im Ammerland

- Gewerbeflächen-Datenbank KomSIS

3. Förderung von Existenzgründungen

- MikroSTARTer
- Ammerländer Gründertreffen
- Ammerländer Wirtschaftssenioren

4. Bestandsentwicklung und Förderprogramme

- Informationen und Veranstaltungen
- Die Wirtschaftspartner-Börse REGISonline
- Ammerländer Wirtschaftsrunde
- Förderprogramme

5. Kooperationen und Netzwerke

Anhang

1. Vorwort

Die zahlreichen erst im Laufe des Jahres 2016 veröffentlichten Förderrichtlinien haben das Angebot der Förderperiode 2014 – 2020 weiter vervollständigt. Nach drei Jahren Laufzeit der Förderperiode ist in den Programmen eine differenzierte Budgetbeanspruchung festzustellen. Dies wirft die Frage auf, ob sich die vielen Förderprogramme adressatengerecht und attraktiv für potenzielle Empfänger darstellen, denn neben stark überzeichneten Programmen wie beispielsweise der Weiterbildung von Mitarbeitern gehen insbesondere Mikrostarter, Innovationsförderungen und Darlehensprogramme teilweise am Markt vorbei.

Weiterhin gut platziert zeigt sich hingegen das Programm zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Ammerland auch im Jahr 2016. Im Bereich der betrieblichen Zuschussförderung hat die Verteilung der Restmittel der Förderperiode 2007 – 2013 zusätzlich zum vorhandenen Jahresbudget zu einem deutlichen Anstieg der Förderungen um 47 % - verglichen zum Vorjahr – geführt.

Des Weiteren hat das Amt für Wirtschaftsförderung das Informations- und Veranstaltungsangebot deutlich erhöht. Neben den „harten“ Wirtschaftsthemen boten die Bereiche Inklusion, Integration und betriebliches Gesundheitsmanagement viel Raum zum Dialog.

2. Ansiedlung neuer Unternehmen im Ammerland

Gewerbeflächenportal KomSIS

Für die Suche nach einem Grundstück in einem Gewerbe- oder Industriegebiet oder nach einer gewerblichen Immobilie steht das Internetportal komsis.de – das zentrale Standortportal der Kommunen für Niedersachsen – jedermann zur Verfügung. KomSIS.de ist ein Serviceangebot der Landkreise und kreisfreien Städte aus Niedersachsen für nationale und internationale Investoren.

Aus der nachfolgenden Tabelle ergeben sich die KomSIS-Zugriffe auf die einzelnen Standort-, Gewerbeflächen- und Gewerbeimmobilienprofile aus dem Landkreis Ammerland für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 einschließlich der Vergleichszahlen aus 2015.

Standortprofilzugriffe

Jahr	2016	2015
Ammerland	341	194
Apen	408	252
Bad Zwischenahn	216	153
Edeweicht	204	193
Rastede	451	362
Westerstede	554	179
Wiefelstede	916	705
Gesamt	3.100	2.038

Zugriffe Gewerbeflächen im Landkreis Ammerland

Name	Gemeinde	Zugriffe 2016	Zugriffe 2015
Leuchtenburg	Wiefelstede	112	111
Industriepark Bad Zwischenahn	Bad Zwischenahn	56	35
Wirtschaftsbogen an der A 28	Apen	392	396
Apen	Apen	242	195
Augustfehn I / Hengstforde	Apen	174	162
Industriepark Liethe	Rastede	45	21
Industriegebiet Moorborg I und II	Westerstede	99	106
Westerstede, Hüllsteder Esch I und II	Westerstede	84	128
Wiefelstede	Wiefelstede	70	48
Hansaweg	Edewecht	41	30
"Alter Sportplatz" Friedrichsfehn	Edewecht	64	99
Westerstede, Ammerlandallee	Westerstede	99	127
Gewerbegebiet Petersfehn, An den Kolonaten	Bad Zwischenahn	58	51
Gewerbegebiet Östlich Industriestraße	Bad Zwischenahn	61	72
Industriepark Am Autobahnkreuz Oldenburg - Nord	Rastede	34	71
Gewerbepark Tannenkrugstraße	Rastede	21	29
Gewerbepark Bürgermeister-Brötje-Straße	Rastede	21	44
Gewerbepark Südlich Brombeerweg	Rastede	20	32
Lohacker	Edewecht	14	18
Westerstede-Ocholterfeld "Willerfang"	Westerstede	8	71
Metjendorf	Wiefelstede	1	0

Zugriffe Gewerbeimmobilien im Landkreis Ammerland

	2016	2015
Gesamt	1.581	1.694

3. Förderung von Existenzgründungen

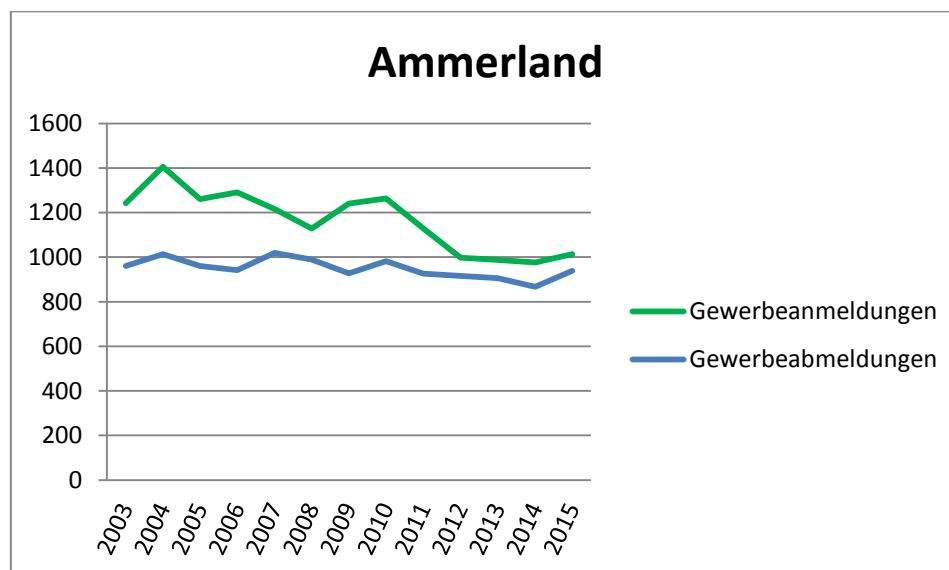
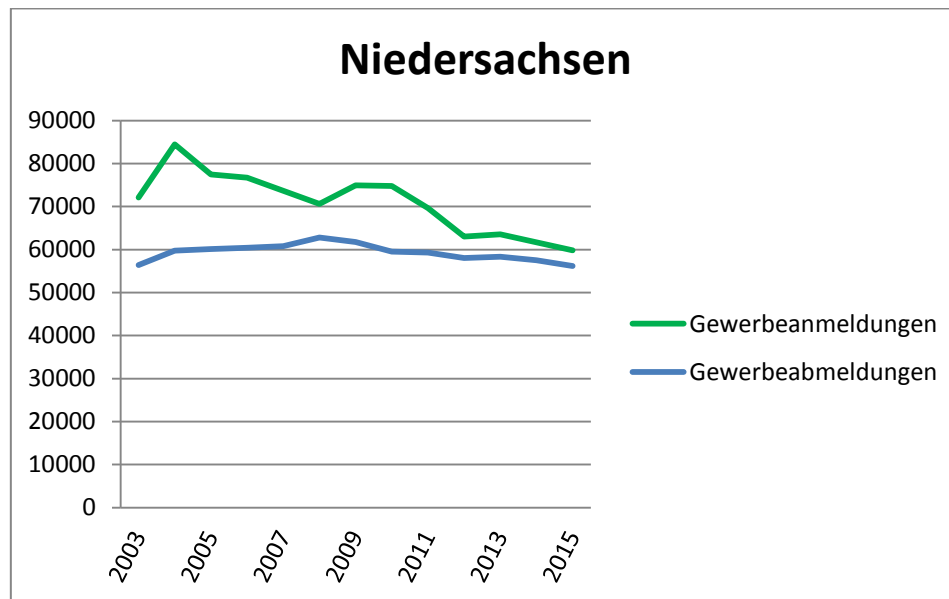
Die Gründung und Führung des eigenen Unternehmens ist eine große Chance und zugleich eine Herausforderung mit vielen Fragen. Damit der Schritt in die berufliche Selbständigkeit erfolgreich wird, bedarf es nicht nur einer guten und tragfähigen Idee, sondern auch einer professionellen Planung und Vorbereitung.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Ammerland bietet Existenzgründern deshalb Unterstützung durch allgemeine und kostenfreie Informationen und Beratung zu allen Themen rund um die Existenzgründungen. Was muss alles beachtet und berücksichtigt werden? Welche Beratungs- und Unterstützungsangebote gibt es? Wo und wofür gibt es Fördermöglichkeiten?

Die Wirtschaftsförderung übernimmt dabei eine Lotsenfunktion bei Behörden und anderen Einrichtungen und erteilt Informationen zur Erstellung eines Businessplans, über öffentliche Förderprogramme, gewährt im Rahmen des KMU-Förderprogramms Existenzgründungszuschüsse für Investitionen und investitionsvorbereitende Maßnahmen.

Seit 2005 ist zu beobachten, dass die Anzahl der gewerblichen Existenzgründungen bundesweit tendenziell rückläufig ist. Für das Ammerland lässt sich für das Jahr 2015 eine leichte Steigerung der Gewerbebeanmeldungen verzeichnen. Die Entwicklung der

Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen veranschaulichen folgende Grafiken für Niedersachsen und das Ammerland:



MikroSTARTer

Seit Mitte August 2015 bietet die Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen – NBank - das Förderprogramm MikroSTARTer an. Als eine der gelisteten fachkundigen Stellen bietet die Wirtschaftsförderung Interessierten die Beratung im Rahmen des Programms an.

Der MikroSTARTer Niedersachsen ist ein Förderprogramm für Existenzgründer aus Mitteln des ESF (Europ. Sozialfonds) und des Landes Niedersachsen. Er unterstützt Existenzgründer, junge Unternehmen bis zu fünf Jahren nach Gründung und Freiberufler durch einen zinsgünstigen Gründerkredit.

Das Darlehen wird direkt von der NBank ohne Einschaltung einer Hausbank vergeben. Eine bankübliche Besicherung ist also nicht erforderlich. Gefördert werden außer Voll- und Teilzeitgründungen auch Unternehmensnachfolgen und

Betriebserweiterungen. Die Darlehenssumme beträgt mindestens 5.000 und maximal 25.000 Euro.

Voraussetzungen für einen Kredit sind eine Bonitätsauskunft bei der Schufa und ein Businessplan bzw. eine Beschreibung des Vorhabens. Außerdem werden ein Beratungsgespräch und eine positive Stellungnahme durch einen Kooperationspartner der NBank vorausgesetzt.

Bis zum Ende des Jahres 2016 gab es in der Wirtschaftsförderung einen konkreten Beratungsfall zum MikroSTARTer, der mit einer positiven Stellungnahme abgeschlossen wurde. Insgesamt war die Nachfrage nach dem MikroSTARTer im Ammerland **mit drei Fällen** und einem Fördervolumen von insgesamt 65.000 € sehr zurückhaltend.



Zusätzlich zu den allgemeinen und kostenfreien Beratungen zu allen Themen rund um die Unternehmensgründung organisiert das Amt für Wirtschaftsförderung zwei- bis dreimal im Jahr den Ammerländer Gründertreff.

Erfahrungsgemäß haben Gründungen die höchsten Erfolgsaussichten, wenn sie wohlüberlegt und sorgfältig geplant sind. Der Gründertreff ist ein Angebot, mit dem die Wirtschaftsförderung des Landkreises Ammerland Gründer dabei unterstützen möchte.

Mit dem Gründertreff bringt die Wirtschaftsförderung Gründungsinteressierte, Gründer und auch junge Unternehmen zusammen und bietet eine Plattform für einen zwanglosen Informations- und Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten, aber auch mit Experten.

Außerdem wird über aktuelle gründungsrelevante Themen informiert. Dazu werden verschiedene Experten eingeladen, die zu ihrem Fachgebiet referieren.

Und natürlich wird den Gründern hier im Ammerland eine Bühne geboten, um ihre Geschäftsidee vorzustellen. Dies hat gleichzeitig den Effekt, dass andere Gründer und Gründungsinteressierte Informationen und Tipps aus erster Hand erhalten.

An den seit 1998 stattfindenden Treffen nahmen insgesamt weit über 5.000 Interessierte teil. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl liegt damit bei 90 Personen.

Im Jahr 2016 haben zwei Gründertreffen stattgefunden:

61. Ammerländer Gründertreff - 02. Juni 2016 – 50 Teilnehmer

Fachvorträge (Referenten):

Gründung im Nebenerwerb: Was muss ich steuerlich beachten?

(Wolfgang Preuß / Kruse & Preuß Steuerberater / Westerstede)

Erfolgsfaktor Gründungspersönlichkeit – Gute Gründungen brauchen Ideen und Charakter

(Prof. Dr. Stephanie Birkner / Universität Oldenburg)

62. Ammerländer Gründertreff – 10. November 2016 – 70 Teilnehmer

Fachvorträge (Referenten)

Der Businessplan – Warum? Was? Wer?

(Erhard Stammberger / Unternehmens- und Projektberatung / Oldenburg)

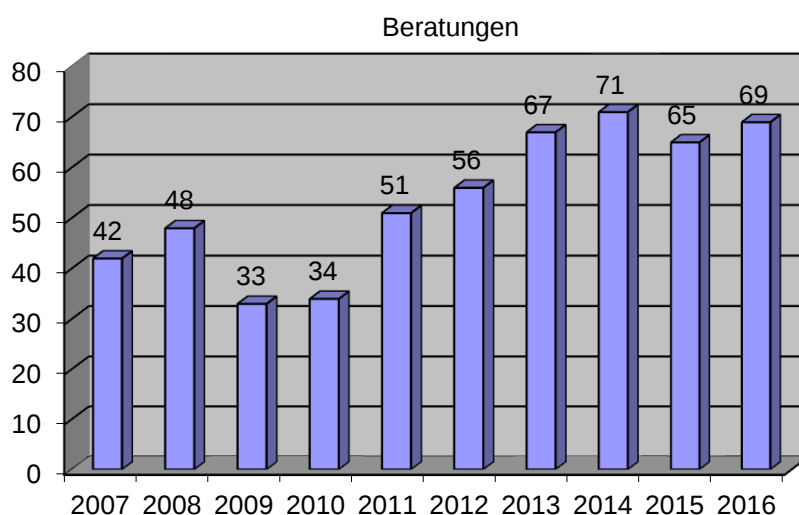
Existenzgündung und gesetzliche Krankenversicherung – passt das zusammen?

(Yvonne Ahlers und Jürgen Hinrichs / AOK Westerstede)



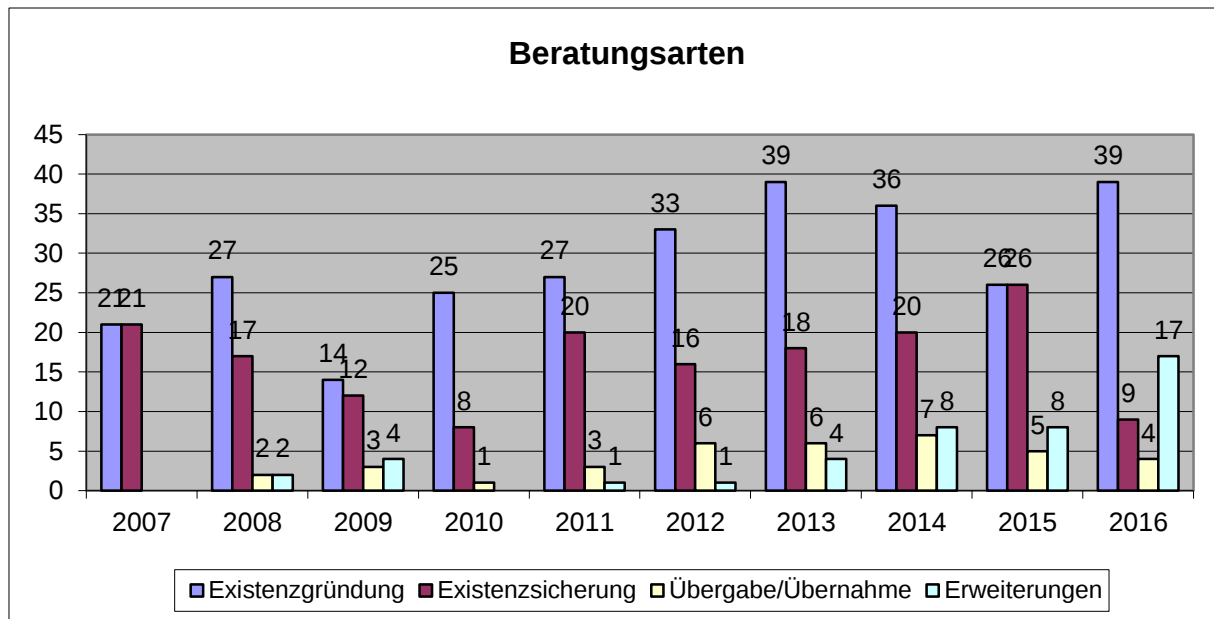
62. Ammerländer Gründertreff / Landhaus Friedrichsfehn (v. lks.) Sandra Hartke, Erhard Stammberger, Knut Paul, Yvonne Ahlers, Jürgen Hinrichs und Peter Parnicke

Jahresbericht für das Kalenderjahr 2016 (Zusammenfassung)

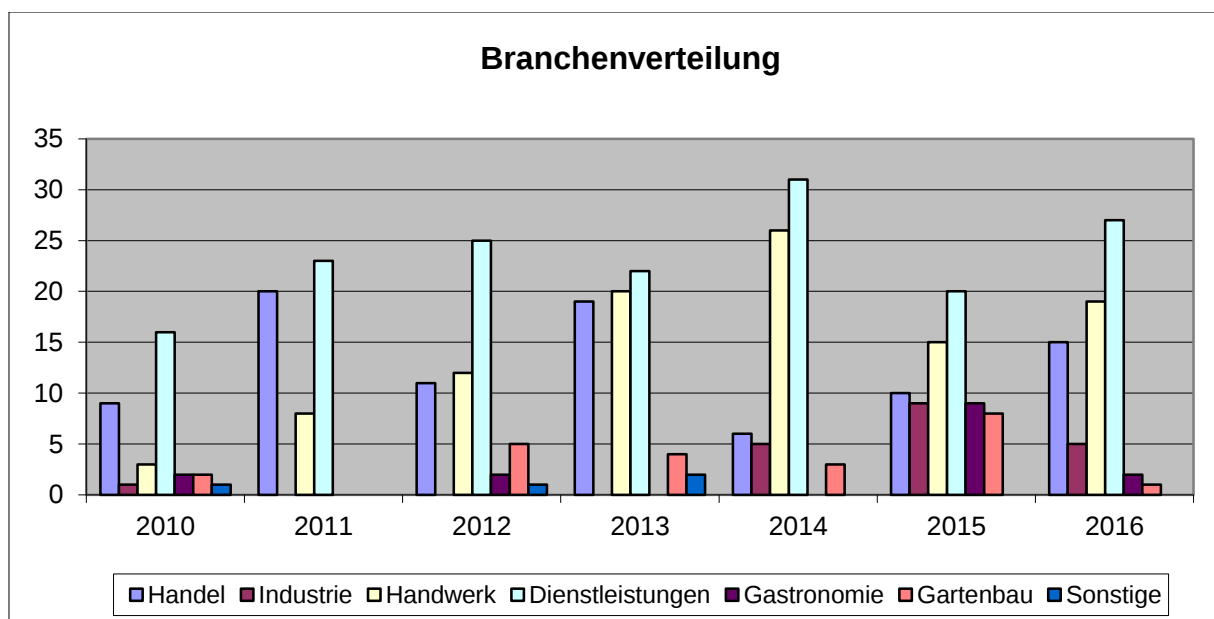


Auch im Berichtsjahr 2016 wurde das Beratungsangebot der Ammerländer Wirtschaftssenioren gut angenommen. Die Gesamtzahl der Beratungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4 auf jetzt 69 Beratungen erhöht und es wurde damit das zweitbeste Ergebnis erreicht.

Obwohl die Wirtschaftssenioren ihre Dienstleistung nicht nur für eine Erstberatung anbieten, sondern auch für weitere Gespräche in Form von Folgeberatungen zur Verfügung stehen, wurde dies in 2016 nicht in dem bisherigen Umfang angenommen. Die Folgeberatungen gingen von 35 auf 22 zurück und machten damit rd. ein Drittel aller Beratungen aus. Dem gegenüber konnten die Erstberatungen von 30 auf 47 erheblich ausgeweitet werden. Darüber hinaus gab es noch drei weitere Anfragen, die jedoch nach Absprache mit den Antragstellern nicht beraten wurden.



Traditionell machen Existenzgründer die größte Gruppe der Anfragenden aus. Dieser Anteil lag in der Vergangenheit fast immer deutlich über 50 %. In 2015 ging dieser Anteil auf Grund der guten Konjunkturzahlen mit 26 Beratungen auf 40 % zurück. Obwohl sich in 2016 die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht verschlechtert haben, erhöhte sich der Anteil der Beratungen für Existenzgründungen auf 39 oder auf einen Anteil von 57 % aller Beratungen. Dagegen war die Nachfrage nach Beratungen zur Existenzsicherung stark rückläufig. Die Beratungen gingen von 26 auf 9 zurück und betrugen damit noch 13 % aller Beratungen. Erfreulich haben sich die Antragszahlen für Erweiterungen/Sonstige entwickelt. Bereits in den letzten Jahren hatte sich dieser Anteil jeweils erhöht. Im Berichtsjahr haben sich die Anträge mit 17 mehr als verdoppelt und machten damit rd. ein Viertel aller Beratungen aus. Mit vier Beratungen im Bereich Übergabe/Übernahme liegt dieser Anteil, wie gewohnt, im einstelligen Prozentbereich.



Bei der Branchenverteilung ergeben sich drei Hauptgruppen. Die Dienstleistungen führen mit einem Anteil von 39 % vor dem Handwerk mit 28 % und dem Handel mit 22 %. Auf die Industrie entfiel ein Anteil von 7 %. Der Bereich Gastronomie und Gartenbau mit zwei bzw. einer Beratung waren unbedeutend. Das Verhältnis von männlichen zu weiblichen Beratungsfällen hat sich zu Gunsten der Frauen etwas verändert. Deren Anteil betrug 2016 = 38 % gegenüber 29 % im Vorjahr.

Die Auswertung der Antragsherkunft ergab erneut eine Reihe von Veränderungen. So nahmen die Vermittlungen der Wirtschaftsförderung wieder um 4 zu, was einen Anteil von 20 % bedeutete. Weiter zulegen konnten wiederum die persönlichen Empfehlungen. Ihr Anteil betrug 22 %. Die von der IHK vermittelten Anträge nahmen sogar um das Dreifache zu und erreichten einen Anteil von 26 %. Dazu steuerten die Beratungen des Sprechtages der IHK beim Landkreis erheblich bei. Auch die vom Job-Center vermittelten Anträge haben sich mehr als verdoppelt und machen einen Anteil von 14 % aus. Anträge, die auf die Presse oder das Internet zurückgehen, haben sich gegenüber 2015 mit einem Anteil von 6 % stark vermindert.

Um den Wissensstand der Beraterinnen und Berater der Wirtschaftssenioren zu erhalten und zu fördern, wurden im Berichtsjahr ein Firmenbesuch durchgeführt und bei den Arbeitstagen unterschiedliche Vorträge gehört. Im Oktober konnte die Unternehmensgruppe Haskamp Fassadentechnik in Edewecht besichtigt werden.

In der Arbeitssitzung im Februar hat Herr Dirk Weißer von der KVHS-Ammerland, Westerstede einen Vortrag zum Thema „FIFA-Projekt, Beruf & Karriere für Mütter im Ammerland“ gehalten. In der Sitzung im April hat Herr Timo Heyer von der Barmer Ersatzkasse, Westerstede über die Sozialversicherungspflicht von Selbständigen informiert. In der Sitzung im September hat Frau Rüger vom Job-Center einen Vortrag über die Fördermöglichkeiten des Job-Centers für selbständig tätige Unternehmer und über die Anforderungen bei der Anfertigung von Tragfähigkeitsgutachten referiert. In der Arbeitstagung im November hat Herr Dierks von dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser Ems über Aufgaben und Struktur und Organisation der Behörde berichtet.

Insgesamt können die Ammerländer Wirtschaftssenioren mit dem vergangenen Jahr wieder ganz zufrieden sein. Bei einem Anstieg der Beratungsfälle auf 69 wurde im mehrjährigen Vergleich anzahlmäßig ein hohes Niveau erreicht.

4. Bestandsentwicklung und Förderprogramme

Informationen und Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr sind die Informationsaufbereitung und -verbreitung sowie das Veranstaltungsmanagement für die ammerländer Wirtschaft in den Fokus der Wirtschaftsförderung gerückt. Zum einen wurde nach vielen Jahren ohne entsprechendes Angebot die regelmäßige Erstellung eines Wirtschafts-Newsletters mit einer Verteilung an über 800 Unternehmen wieder aufgenommen. Zum anderen wurden 2016 mit sieben Veranstaltungen so viele wie nie angeboten. In den Veranstaltungen ging es um allgemeine Themen wie Unternehmensimage und

Ausbildungsqualität, aber auch um Spezialthemen wie die Prozessoptimierung im Betrieb.

Newsletter

Mit dem in 2016 eingeführten und monatlich erscheinenden Newsletter der Wirtschaftsförderung wird eine Vielzahl von Unternehmen aus dem Ammerland über aktuelle Themen, Fachveranstaltungen der Region und über Förderprogramme informiert. Neben Informationen über das kreiseigene Förderprogramm konnten so auch Fördermöglichkeiten zu Energie- und Ressourceneffizienz, zu Innovationen und sozialen Themen aufgezeigt werden.

Veranstaltungen

Ergänzt wurde das Informationsangebot durch eine Reihe von Veranstaltungen, die zum Teil in Zusammenarbeit mit Fachberatern der Industrie- und Handelskammern angeboten wurden. Veranstaltungen fanden zu folgenden Themen statt:

- **Vortrag „Haftungsrisiken des GmbH-Geschäftsführers“**
- **Vortrag „Prozessoptimierung, welche Methode passt zu uns?“**
- **Kurzvortrag „Unternehmensstrategie Ausbildungsqualität“ im Rahmen des Ammerländer Unternehmerfrühstücks**
- **Sprechttag „Websitecheck“**
- **Workshop „Betriebswirtschaftliche Auswertung verstehen und nutzen“**
- **Unternehmens-und Gründersprechttag**
- **Ammerländer Unternehmerfrühstück: Kurzvortrag „Employer Branding“**



Unternehmerfrühstück in der Bäckerei Ripken

Die Wirtschaftspartner-Börse REGISonline

Bei der Wirtschaftspartner-Börse REGISonline finden Unternehmen und Investoren aussagekräftige Unternehmensprofile, freie Gewerbeobjekte, das Angebot der Wirtschaftsförderungen sowie die Standortfaktoren und Standortpotenziale der einzelnen Kommunen. Daneben wird seit 2015 Fachkräften und Jobsuchenden im Bereich „Unternehmensdatenbank“ eine spezielle Suchmaske geboten. Sie können dort wählen, ob sie einen Job, einen Ausbildungsplatz oder einen Platz für ein Praktikum bzw. für ihre Abschlussarbeit suchen.

Die als Anlage beigefügten Tabellen zeigen die jährlichen Zugriffszahlen der 50 am meisten „angeklickten“ Unternehmen im Ammerland im Jahr 2016.

Einzelprofilzugriffe 2016

Firma	Ort	Zugriffe
AMF Bruns GmbH & Co. KG	Apen	320
HÜPPE GmbH	Bad Zwischenahn	316
BRÖTJE-Automation GmbH	Rastede	291
DMK	Edewecht	272
abopart GmbH & Co. KG	Bad Zwischenahn	262
Meica Ammerländische Fleischwarenfabrik Fritz Meinen GmbH & Co. KG	Edewecht	226
BÜFA Composite Systems	Rastede	221
DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG	Westerstede	218
Rügenwalder Wurstfabrik Carl Müller GmbH & Co. KG	Bad Zwischenahn	218
Metall- und Elementbau HASKAMP GmbH & Co. KG	Edewecht	216
Brötje Heizung	Rastede	210
Detlef Coldewey GmbH	Westerstede	209
Pipeline Deutschland GmbH & Co. KG Bad Zwischenahn	Bad Zwischenahn	208
Molkerei Ammerland eG	Wiefelstede	202
Ulla Popken GmbH	Rastede	201
Koch, Georg GmbH	Westerstede	198
Stöhr-Brot Ammerländer Großbäckerei GmbH & Co. KG	Westerstede	194
Semcoglas GmbH	Westerstede	190
Bley Fleisch- und Wurstwaren GmbH	Edewecht	183
Swisslog Healthcare GmbH	Westerstede	177
NOWEDA	Rastede	175
Sommerfeld AG	Edewecht	165
DEEP.	Bad Zwischenahn	164
Müller-Egerer Bäckerei Konditorei GmbH	Rastede	163
Imken Transport & Logistik GmbH & Co. KG	Wiefelstede	162
EIMA Maschinen- und Förderanlagen GmbH	Edewecht	153
Arntjen Germany	Rastede	148
ABERT Verfahrenstechnik GmbH & Co. KG	Westerstede	147
Ripken	Apen	147
Kraemer GmbH & Co. KG	Rastede	145
BWE - BAU AG	Wiefelstede	140
Grimm Maschinenbau GmbH	Apen	139
Lely Niedersachsen	Westerstede	134
Infumed GmbH	Westerstede	126
HOKLARTHERM GmbH	Apen	125
Oldenburger Kartonagenfabrik, U. Burmeister GmbH	Bad Zwischenahn	125
A&P Technik Petersdorff Armaturen & Pneumatik	Edewecht	123

Heinemann Inh. Horst Bohmann u. Horst Bohmann Entsorgung GmbH	Rastede	112
ZAG Personal & Perspektiven	Westerstede	111
Bischof Stahl-Projekt-Bau GmbH	Edewecht	110
Bruns GmbH	Bad Zwischenahn	108
Agri Vita Spezialfutter	Westerstede	106
Brumund Maschinenbau	Apen	105
Bruns, Deutsche Exportbaumschulen	Bad Zwischenahn	104
HID Global Rastede GmbH	Rastede	104
Jelschen GmbH	Bad Zwischenahn	104
INVENTO	Rastede	104
BSH IT Solutions GmbH	Westerstede	103
KURO Kunststoffe GmbH	Edewecht	103
Claus frische Logistik GmbH	Westerstede	100
Gardeur GmbH	Apen	99



Seit 2003 wird die Ammerländer Wirtschaftsrunde halbjährlich als Netzwerktreffen ammerländer Unternehmen erfolgreich durchgeführt. Gastgebende Unternehmen stellen sich mit ihren Produkten und ihrem Know-how vor. Abgerundet werden die Veranstaltungen durch Fachvorträge zu Wirtschaftsthemen.

TriOS Mess- und Datentechnik GmbH in Rastede

Die 26. Ammerländer Wirtschaftsrunde fand in den Räumen der Firma TriOS Mess- und Datentechnik GmbH in Rastede statt. Der Physiker und Geschäftsführer Rüdiger Heuermann schilderte den Werdegang der Firma von der Gründung im Jahre 1998 aus der Universität heraus bis zu dem Umzug in den neu gebauten Firmenhauptsitz mit „Campus-Charakter“ in Rastede im Jahre 2011. Heute werden neben Messsensoren für den Einsatz in der Meeresforschung auch Messprodukte für die Gewässergüte, für die Trink- und Abwasserüberwachung und für viele Industrieenanwendungen entwickelt und weltweit verkauft.



Neben einem Blick auf Entwicklungs- und Fertigungsmethoden im Rahmen einer Betriebsführung berichtete Herr Prof. Dr. Zielinski von der Universität Oldenburg über erfolgreiche Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen. In einem weiteren Vortrag stellte Frau Kretschmer von der Demografieagentur für die Niedersächsische Wirtschaft das Förderprogramm Unternehmenswert: Mensch vor. Ziel des Programms ist es, Unternehmen zu unterstützen, sich demografiefest aufzustellen.

GPS-Werkstatt Westerscheps in Edeweicht

Die 27. Ammerländer Wirtschaftsrunde fand in der GPS-Werkstatt Westerscheps in Edeweicht statt. Die GPS (Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH Wilhelmshaven) betreibt im Ammerland zwei Werkstätten für behinderte Menschen. Außer der Werkstatt Westerscheps, in der Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung Arbeit, Förderung und Beschäftigung finden, gibt es die artec ammerland mit Standorten in Edeweicht und Liethe. Hier arbeiten Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Gemeinsam mit Unternehmensvertretern des Leuchtenherstellers Elektra aus Herford, des Fahrradgroßhandels Sport Import aus Edeweicht sowie dem Einlagerungsspezialisten Lager 3000 aus Wiefelstede informierten der Werkstattdirektor und sein Team über das große und vielfältige Leistungsspektrum der GPS-Werkstätten. Nach der Darstellung der Angebote und Unterstützungsleistungen der GPS wurden in einem Rundgang die Arbeitsgruppen und Produkte der Werkstatt gezeigt.



Förderprogramme

KMU-Kreisförderprogramm

Im Wirtschaftsausschuss am 16.11.2016 wurden bereits die wichtigsten Eckdaten des Programms zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Ammerland für das Jahr 2016 dargestellt. Daher erfolgt an dieser Stelle lediglich eine Zusammenfassung und Aktualisierung.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Leistungen des Förderprogramms:

Seit 2008 wurden über 100 Millionen Euro (wirtschaftlich) nachhaltige und bedeutende Anlageinvestitionen durch das Förderprogramm unterstützt und ca. 6,9 Millionen Euro Fördermittel ausgekehrt. Damit wurde die Schaffung von 1.292 langfristigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen gefördert, denn der Zuwendungsempfänger verpflichtet sich, diese Arbeitsplätze für mindestens drei Jahre zweckgebunden vorzuhalten.

Die Antragszahlen sind besonders ab 2013 deutlich angestiegen. Dies hat sich bis 2015 so fortgesetzt. Seit 2016 haben sich die Antragszahlen leicht rückläufig entwickelt. Dies könnte der Absenkung der Förderhöchsthöhen auf 5.000 € (vorher: 10.000 €) bzw. 7.500 € (vorher: 15.000 €) geschuldet sein.

Haben wir 2015 noch 51 Förderbescheide vergeben können, wurden es 2016 75 Förderbescheide. Dies liegt zu einem Großteil an dem höheren Budget: zu dem Jahresbudget von 500.000 € kamen 2016 noch die Restmittel der Förderperiode 2007 – 2013.

Noch nie hatten wir seit Beginn des Förderprogramms in 2008 ein so hohes jährliches Investitionsvolumen der Unternehmen: ab 2016 werden fast 26 Millionen Euro im Landkreis Ammerland von kleinen und mittleren Unternehmen investiert. Großunternehmen mit 250 Mitarbeitern aufwärts kommen in der Förderung grundsätzlich nicht zum Zuge. Auch die Zahl der im Jahr 2016 geschaffenen Arbeitsplätze liegt mit 185 auf einem Spitzenplatz.

Die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen von 2007 bis 2016 in Zahlen										
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Summe
Anträge	57	73	62	57	63	104	121	141	116	794
Bewilligungen gesamt	34	35	55	42	52	70	84	51	75	498
Zuschüsse gesamt	477.706	652.029	711.712	611.528	945.645	1.400.834	802.223	497.930	764.207	6.863.814
Investitions- volumen	5.610.000	7.095.984	9.660.166	9.359.890	11.027.800	19.751.740	11.558.107	8.621.620	25.971.645	108.656.952
Arbeitsplätze (neu)	62,72	61,5	138,25	108	169,5	190,85	110	58	184,85	1.084
davon Ausbildungs- plätze	13	14	33	16	26	46	21	13	26	208

Im Wirtschaftsausschuss am 16.11.2016 wurde die Empfehlung zur Budgeterhöhung des Programms zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Ammerland angeregt. Nachfolgend wird die weitere Entwicklung aufgezeigt:

Am 17.11.2016 erfolgte eine Beratung in der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten. Hier wurde die grundsätzliche Zustimmung zur Budgetanhebung ausgesprochen. Nach einer Beratung im Haushalts- und Personalausschuss hat der Kreistag in seiner Sitzung am 08.12.2016 beschlossen, das Jahresbudget des kommunalen KMU-Förderprogramms für die Jahre 2017 bis 2020 um 200.000 € zu erhöhen. Die entsprechenden Finanzmittel des Landkreises von jährlich 100.000 € werden in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 zusätzlich bereitgestellt.

Die Budgetanpassung wirkt sich finanziell wie folgt aus:

KMU-Förderung 2017 - 2020				
	Genehmigtes Budget		Zusätzlich beantragtes Budget	
Landkreisanteil	200.000 €	40 %	100.000 €	50 %
Gemeindepool	150.000 €	30 %	50.000 €	25 %
Standortgemeinde	150.000 €	30 %	50.000 €	25 %
Summe	500.000 €		200.000 €	

5. Kooperationen und Netzwerke

Die regelmäßigen Arbeitssitzungen folgender Netzwerke werden von der Wirtschaftsförderung aktiv begleitet:

- **Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten**
- **Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems**
- **Wissensvernetzung in Weser-Ems**
- **Gemeinschaft „Das Oldenburger Land“**
- **Wirtschaftsfördernetzwerk Landkreis Ammerland**
- **Netzwerk der Wirtschaftsförderer in Niedersachsen (NEWIN)**
- **Regio-Institut an der Universität Oldenburg**
- **Netzwerk der Einheitlichen Ansprechpartner in Niedersachsen.**

Anhang:

- Struktur- und Konjunkturdaten:
 - Bevölkerung und Beschäftigung
 - Gewerbean- und abmeldungen
 - Unternehmensinsolvenzen